

« zurück blättern vor »

**ARUMSZMALC** subst. m., ab 1764; auch *armuszmal*; ‘Spiegeleier’ – ‘jajka sadzone’: [hapax] 1783 Wiel.Kuch. 396, L – TR, L, SWIL, SW. ◊ **Var:** *armuszmal* subst. m. – SW (m.u.); *arumszmalc* subst. m., [hapax] 1783 Wiel.Kuch. 396, L – TR, L, SWIL, SW (stp.). ◊ **Etym:** nhd. *Eyer im schmaltz* subst. plt., ‘gesetzte/eingesetzte Eyer (= Spiegeleier)’, HEN. ◊ **Konk:** *jaja sadzone* subst. plt., bel. seit 1783, L, zuerst geb. L. ❖ Das Wort war bereits LINDE unbekannt, die Etymologie stammt von ihm. SWIL und SW übernehmen diese von LINDE. Die Ersatzform ist, wie öfter, eine Lehnübersetzung der deutschen Konkurrenzform: *jaja* ‘Eier’, *sadzony* ‘gesetzt’.

« zurück blättern vor »